



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 4. Febr. 1830.

Se. Königl. Majestät haben Höchstihren zeitberigen Flügel-Adjutanten, den Oberst-Lieutenant von Zedlitz, unter Erledigung seiner bisherigen Anstellung in der Geheimen Kriegs-Canzlei, zu Höchst Deco dienstleistenden General-Adjutanten und Obersten der Infanterie in Gnaden zu ernennen geruhet.

Gerichtliche Anzeigen.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem von Seiten der Oberappellationsgerichts-Vice-Präsidentin von Werthof, gebornen Kramer, zu Celle darauf angetragen worden, daß derselben, als nächster Intestat-erbin der weiland Oberst-Lieutenantin Struben, gebornen Kramer, das alhier auf dem Regidien-Anbau unter der Biller-Nummer 366. belegene, sub Nr. 24. dazu catastrirte Haus,

welches die Letztern im Jahre 1800 aus der Verlassenschaft der weiland Commissarin von Roden, geborne Alberti, meistbietend für 5006 Rthlr. in Pistolen à 5 Thlr. gekauft hat, sich jedoch weder gerichtlich abtreten, noch zuschreiben lassen,

im Stadtcataster und Hypothekenbuche zugescriben werden möge, und dann in Ermangelung vollgültiger Beweise über die, dem Advocat Büttner für die von Rodenschen Erben geschehene Berichtigung der Kaufgelder und dessen Legitimation zur Erhebung derselben, so wie bei der vorgestellten Unmöglichkeit nach so geraumen Jahren von den zum Theil verstorbenen, zum Theil ihrem Aufenthalte nach unbekanntem v. Rodenschen Erben anderweitige Bescheinigungen beizubringen, auf den ferneren Antrag der Imploration zur Vervollständigung des Legitimationspuncts gegenwärtige Edictal-Ladung mittelst Decrets vom heutigen Tage zu Recht erkannt worden ist. So werden alle und jede und namentlich die Erben weiland Commissarin v. Roden, geborne Alberti, und resp. deren Erbes-Erben, welche wegen nicht berichteter Kaufgelder oder aus irgend einem sonstigen Grunde der Umschreibung des Hauses widersprechen zu können vermeynen sollten, damit vorgeladen, ihre etwanigen Rechte in dem des Endes auf

den 7ten April d. J.,
den Mittwochen nach dem Sonntage Palma-

rum, Morgens 11 Uhr alhier zu Rathhause angelegten Termine an- und auszuführen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen, und das Haus der Implorantin adjudiciret, und folglich zu deren freien anderweitigen Disposition verstellt werden würde.

Gegeben Hannover den 18. Januar 1830.

Das Stadtgericht
der Königl. Residenzstadt.
Hannover.

(L.S.)

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Der in hiesiger Moritz-Allee, dem Königl. botanischen Garten gerade zur Seite liegende, 90 Ellen lange, mit A. No. 31. b. bezeichnete Garten nebst Sommerhaus, welches einen geräumigen, modern tapezirten Saal mit Ofen, Schlafstube, Boden, Küche und Keller enthält, steht zu verkaufen. Im Garten befinden sich fast ausschließlich Obstbäume, ein großes Weingelände und 2 Lauben, wovon die eine ebenfalls mit Wein bepflanzt ist. Wasser zum Begießen bietet eine am Hause befindliche Plümpe in Ueberfluß dar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Fiedler, in der kleinern Schießgasse Nr. 701. erste Etage. Unterhändler werden verbeten.

2) Zwei Stück rothbuchene Pfosten, jede 8 Ell. lang, 1 Elle breit und 3 Zoll stark, ganz trocken, sind zu verkaufen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 22.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Ein Parterre von 2 großen, auf Verlangen auch mehreren Stuben, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, Hofraum und ein großer Garten, in welchem letztern Kegelschub und Vogelstange befindlich, das Ganze zu einer Speisewirtschaft oder zur Betreibung irgend eines Fabrikgeschäfts sich eignend, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Nähere Nachricht (im Adreßcomptoir).

2) Außere Pirnaische Gasse Nr. 330. ist die 3te Etage zu Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht im Hintergebäude daselbst.

3) Vor dem Bauhner Thore, an der Altbaugner Straße Nr. 138., dem Cosel'schen Garten gegenüber, ist die erste, gut eingerichtete Etage, welche eine schöne Aussicht in das Elbthal gewährt, nebst Stallung und Wagenschuppen, wie auch mit Genuß des Gartens für den Sommer oder auch für das ganze Jahr von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre, links.